

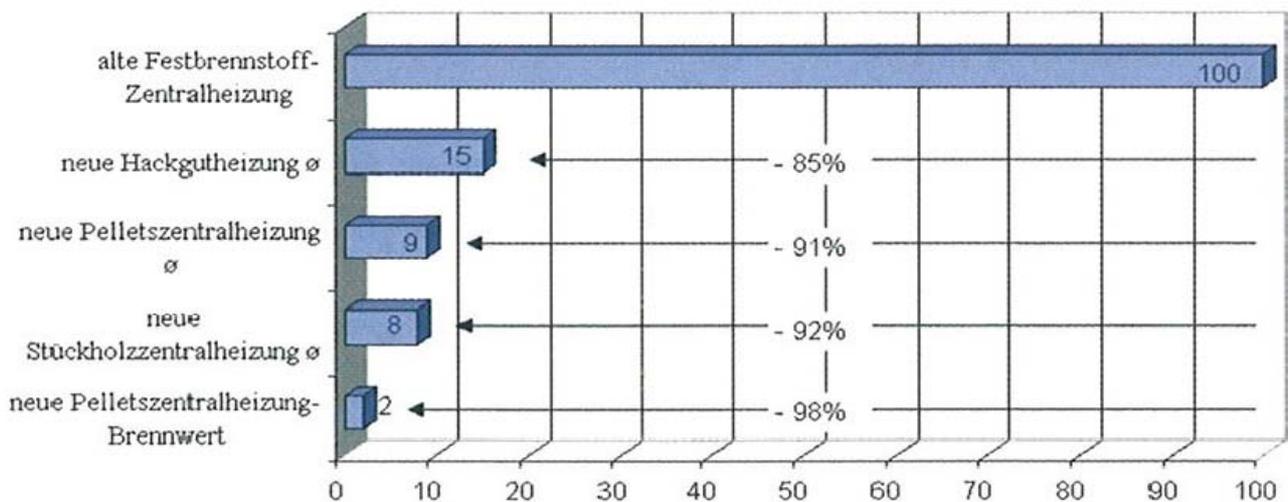
Unser Klima ist noch zu retten

Aber wir alle müssen dazu etwas beitragen

Die Klimakatastrophe kann noch verhindert werden, wenn wir alle bereit wären, an unserem Konsumverhalten etwas zu verändern. Verkehr (ca. 25% CO₂ - Emission), das Heizen unserer Häuser (Warmwasser, ca. 30%) und unser Konsum- und Lebensstil (Industrie, Landwirtschaft, Transportwesen ca. 45%) tragen jährlich dazu bei, das immer mehr CO₂ - das Treibhausgas als Verursacher für den Klimawandel - in die Luft geblasen werden. Dazu kommen regionale Probleme der Luftverschmutzung durch Feinstaub, Stickoxide und Kohlenwasserstoffe (krebserregend), das die Atemwege und Gesundheit von Menschen nachhaltig schädigt. Besonders Kinder leiden in Form von Allergien und Asthma darunter!

Die Modernisierung einer alten Heizung macht Sinn

Feinstaubbilanz einer „Holz“-Heizung



Obwohl schon viele Festbrennstoffheizungen erneuert wurden, stammen schätzungsweise 85% der überwiegenden Holzheizungen noch aus der Zeit vor 1998; die Hälfte der Energie wird aus dem Kamin geblasen - große Menge (Fein)Staub, Kohlemonoxid, Stickoxide... - grauer oder dunkler Rauch aus dem Kamin sind ein deutlich sichtbares Zeichen dafür!

Klimawandel und Gedankenlosigkeit

Am Sonntag machte ich einen Spaziergang, um frische Luft zu genießen. Ich kam dabei auch an einigen Einfamilienhäusern vorbei. Aus den Kaminen dieser Häuser qualmte es ganz scheußlich, so sehr, dass es mir buchstäblich den Atem verschlug. Ich stelle mir die Frage, ob sich nicht auch hier etwas ändern müsste. Es kann doch nicht angehen, dass jeder in seiner Einzelheizung alles verbrennen darf. Dem Schadstoffausstoß von Autos wurde der Kampf angesagt, doch wer kümmert sich hier um den Schutz unserer Umwelt? **Leserbrief:** Marianne Rauch – **Quelle:** Tageszeitung